10 R Reinigung

10 R 1. Allgemeines

PVC-Fensterprofile von **aluplast** werden aus wetterfestem, wertbeständigen und pflegeleichtem Werkstoff hergestellt. Die Profile werden werkseitig mit Schutzfolie oder verpackt ausgeliefert.

Die richtige Reinigung mit der richtigen Verwendung von zugelassenen Reinigungsmitteln ist mitentscheidend für die dauerhafte Haltbarkeit und das Aussehen Ihrer Fenster.

Reinigungsmittel können unterschiedlich auf PVC-Profile wirken: bevor man Reinigungsmittel flächig verwendet, sollte man daher einen Test an einer nicht sichtbaren oder prägnanten Stelle durchführen. Grundsätzlich dürfen Reinigungsmittel auf keinen Fall länger als 10 Minuten am Stück auf PVC-Profile einwirken, da sonst Schäden an der Oberfläche auftreten könnten!

Diese Reinigungshinweise gelten sowohl für weiße, als auch für farbige Fenster.

Sollten Sie es besonders gut und sicher machen wollen, nehmen Sie die speziellen Pflegemittel von **aluplast**. Verwendungshinweise hierfür finden Sie direkt auf den Behältern aufgedruckt.

10 R 2. Schutzfolien

Trotz aller Sorgfalt bei der Lagerung, Verarbeitung und Montage kann es in Extremfällen vorkommen, dass Schutzfolien sich teilweise oder überhaupt nicht vom Profil lösen. Gemäß Vorgabe sind Schutzfolien sofort nach der Fenstermontage am Bau zu entfernen, da unter Umständen die Schutzfolien durch die Sonneneinstrahlung Rückstände hinterlassen können. Je länger die Profile mit Schutzfolien der Sonne ausgesetzt sind, desto schwieriger lassen sich die Schutzfolien entfernen. In diesem schlimmsten Fall spaltet sich die Deckfolie von der dazugehörigen Klebefolie: während die Deckfolie sich entfernen lässt, bleibt die Klebefolie auf den Profilen.

Mögliche Reinigungsmittel:
- Isopropanol
- Aufkleber-Entferner HG International (Hagesan: http://www.hg.eu/de)
- MBT Special R2 (MBT PolyTapes GmbH: http://www.mbt-polytapes.de)

Vorgehensweise bei Folien-Resten: zunächst muss eine Ecke der Folie gelöst werden, damit man eine geringe Menge des Reinigungsmittels zwischen der Folie und dem Untergrund einbringen kann. Reinigungsmittel kurz einwirken lassen und Folie entfernen. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis die Folie vollständig entfernt ist.

Vorgehensweise bei Kleber-Resten: Reinigungsmittel auf die Oberfläche mit einem weichen, fusselfreien Lappen auftragen und Klebe-Reste entfernen.

10 R 3. Grundreinigung

Zur Grundreinigung Ihrer Kunststoff-Fenster nach dem Einbau lässt sich folgendes sagen:
Trotz Sorgfalt der Handwerker können beim Einbau Verschmutzungen wie Mörtelreste, Fettfinger, Tapezierkleister, Farbspritzer usw. vorkommen. Die meisten Verschmutzungen lassen sich einfach entfernen.
(siehe auch nächste Seite: **Kapitel 10 R 4. Allgemeine Verunreinigungen**)

Mörtelreste und Farbspritzer kann man meistens mit einer halbharten Spachtel durch vorsichtiges seitliches Abschieben und feuchtem Nachwischen entfernen. Achten Sie hierbei darauf, dass die scharfen Kieselsteinchen des Mörtels keine Kratzer auf den Oberflächen hinterlassen.

Klebstoffreste auf Glasflächen kann man sorgfältig mit einer schräg gestellten Rasierklinge abschaben.

weiter auf der nächsten Seite →

Der Einsatz von Benzin, Verdünnung, Essigsäure, Nagellackentferner oder ähnlichen Mitteln führt zur Zerstörung der Oberfläche, daher dürfen diese Mittel niemals verwendet werden.
(siehe auch: **Kapitel 10 R 4. Allgemeine Verunreinigungen**)

Hinweis: Bei Fertigungsmarkierungen sollten keine Filzschreiber verwendet werden, da diese z.T. sehr hartnäckige Flecken hinterlassen.

10 R 4. Allgemeine Verunreinigungen

Allgemeine Verunreinigungen auf der glatten, porenfreien und hygienischen Oberfläche durch Staub und Regen lassen sich mit einer leichten Spülmittel-Lösung schnell beseitigen. Bei hartnäckiger Verschmutzung ist eine mehrfache Reinigung möglich.

Verwenden Sie niemals zur Reinigung oberflächenzerstörende (anlösende) Reiniger, Scheuermittel oder Chemikalien wie Nitro-Verdünnung, Benzin oder ähnliches. Sollten sich einmal Verschmutzungen auf Ihren Fenstern befinden, die Sie nicht wie beschrieben entfernen können, so wenden Sie sich zur Beratung unbedingt an Ihren Fensterfachmann oder direkt an uns.

10 R 5. Statische Aufladung

Das PVC-Profilmaterial neigt zur elektrostatischen Aufladung. Durch Polieren und Schwabbeln wird dies noch begünstigt.

Der Fensterkonfektionär kann hier durch ein Reinigungsmittel, welches ein Antistatikum enthält, Abhilfe schaffen. Dieses sorgt für den Abbau der hohen statischen Aufladung an den PVC-Profilen und reduziert damit die Neigung zur Wiederverschmutzung.

10 R 6. Reinigungsmöglichkeiten bei bestimmten Verunreinigungen.

Art der Verunreinigung	mit halbharter Spachtel abschieben und trocknen lassen	mit Tuch trocken abwischen	mit Wasser abwaschen	mit nicht scheuernden Haushaltsreinigern	mit chemischen Reinigungs- und Poliermitteln*
Aluminiumabrieb				x	
Bitumen					x
Bleistift				x	
Dispersionsfarbe	x				
Filzschreiber				x	
organische/anorg. Fette				x	
Gips			x		
Gummi				x	
Heizöl					x
Holzbeize			x		
Holzimprägnierung					x
Kalkmörtel			x		
Kitt					x
Kleber					x
Kugelschreiber			x		
Lack (Nitro)	x				
Leinölkitt	x				
Ölkreide				x	
Öllack					x
Rost				x	
Ruß					x
Salmiak			x		
Schellack					x
Tafelkreide		x			
Wachs (Bohner-wachs, Kerzen o.ä.)	x				
Wachsmalstift					x
Zementmörtel			x		

* die ausdrücklich für PVC geeignet sind

10 R 7. Beständigkeit von PVC bei Belastung durch chemische Mittel

Chemische Mittel	Konzentration des Chemischen Mittels	bei Temperatur: in °C	■ beständig ▼ bedingt beständig ❖ ungeeignet
Äthanol		40	■
Ameisensäure	100%	40	▼
Ameisensäure	10%	60	■
Ammoniak wässrig	konz.	40	■
Anilin		20	❖
Benzin-Benzol-Gemisch		20	❖
Benzol		20	❖
Butanol	100%	60	▼
Chromschwefelsäure		20	❖
Cyclonhexan		20	■
Cyclohexanol		20	■
Dekalin		60	■
Diäthyläther		20	❖
Dieselkraftstoff		20	■
Essigsäure	100%	20	▼
Essigsäure	10%	40	■
Formalin		20	■
Glykol		60	■
Heptan		40	■
Hexan		40	■
Kalilauge	10%	60	■
Kalilauge	40%	60	■
Kaliumpermanganat	ges. 20°C	20	■
Kaliumpersulfat	ges. 20°C	20	■
Königswasser		20	▼
m-Kresol		20	❖
Lackbenzin		20	■
Maschinenöl		60	■
Methanol		20	■
Natriumchlorid	10%	60	■
Natriumhydrosulfit	10%	60	■
Natriumhypochlorid	10%	20	■
Natronlauge	10%	60	■
Natronlauge	40%	60	■
Olivenöl		60	■
Petroläther		20	■
Phosphorsäure	10%	60	■
Phosphorsäure	85%	60	■
Salzsäure	10%	60	■
Salzsäure	35%	60	■
Salpetersäure	10%	60	■
Schwefelsäure	10%	60	❖
Schwefelsäure	96%	60	❖
Terpentinöl		20	■
Tulol		20	❖
Trafo-Öl		60	■
Xylol		20	❖